

„business@school“ - Platz zwei im Europafinale

Der von der Unternehmensberatung „Boston Consulting Group“ (BCG) initiierte Wirtschaftswettbewerb „business@school“ wird in diesem Jahr zum 15. Mal durchgeführt. Für unsere Schulen gehört dieser Wettbewerb fast schon zum „Inventar“, da die Fachschaft Wirtschaft und Recht seit der Gründung nahezu ununterbrochen Schülerteams anmelden kann. Das Interesse seitens der Schüler aus der Oberstufe ist nach wie vor trotz oder vielleicht auch gerade wegen der hohen Ansprüche an das Engagement und das fachliche Lernen nach wie vor sehr hoch. Jedes Jahr stellen wir drei bis fünf Teams, wobei der Schulsieger sich mit den besten Schülerteams anderer Schulen im Regional- bzw. Europafinale messen kann.

Der Wettbewerb besteht aus insgesamt drei Phasen, in denen sich die Teams die fachlichen Kenntnisse aneignen und in mehreren Stufen vor einer Jury präsentieren. Die Analyse eines börsennotierten Unternehmens sowie eines kleinen Unternehmens vor Ort durch Recherchen und Umfragen ist bereits anspruchsvoll, aber eine eigene Geschäftsidee zu entwickeln und dazu einen umfangreichen Businessplan zu erstellen ist die Herausforderung des Projekts.

In diesem Projektjahr nahmen drei Teams im Rahmen des P-Seminars teil. Für mich als Seminarleiter ist es immer wieder

Siegerfoto Regionalfinale



Wir packen es!

toll zu sehen, wie sich die Schülerinnen und Schüler über die Zeit hinweg entwickeln. Die Arbeitsweise alleine und im Team, das Lernen der fachlichen Aspekte wie EBIT oder free cash flow sowie das Auftreten vor einer mit Unternehmensberatern, Geschäftsführern und einem Wirtschaftsprofessor besetzten Jury werden gefördert und verbessert, sodass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wirklich etwas „fürs Leben“ gelernt haben. Und ich kann nur sagen: Hut ab vor den Leistungen und den Ideen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Dieses Jahr ist aber auch wieder etwas Besonderes gelungen: Im Regionalfinale in Puchheim setzte sich unser Schulsiegerteam mit Felix Fastrich, Maximilian Hackl, Eleonore Reitberger und Diana Schoeller in der Vorrunde durch und gewann anschließend das Regionalfinale Süd. Damit durften die Jungs und Mädels uns im Europafinale in München am 10. Juni 2013 vertreten. Mit ihrer Geschäftsidee „reha-coach4you.de“ greifen sie einen Trend im Gesundheitssystem auf, indem sie helfen, Kosten zu sparen und Heilerfolge im Bereich der medizinischen Reha zu verbessern. Moderne Technik und qualitativ hochwertige medizinische bzw. physiotherapeutische Beratungsleistung werden in dem Geschäftsmodell als sogenanntes Add-On geschickt verknüpft.



Juryfeedback und Siegerehrung

Als Preis für das gewonnene Regionalfinale durfte das Siegerteam nach Köln zu einem großen Versicherungsunternehmen fahren, um dort an einem Netzwerktreffen und einem Bewerbungstraining unter anderem mit dem Vorstand teilzunehmen.

Das Highlight des gesamten Projektjahres war aber nun, die Geschäftsidee nochmals im Europafinale präsentieren zu können und auch die besondere Atmosphäre im Europafinale erleben zu dürfen. Bei einem gemeinsamen Essen in einem typischen Münchner Biergarten am Vortag lernten sich die vielen Teilnehmer kennen - insgesamt zehn Teams aus Deutschland und Italien waren angereist.

Der Tag des Finales war von einer besonderen Atmosphäre geprägt. Alle Teams freuten sich natürlich, überhaupt im Europafinale zu stehen und empfanden sich daher schon als Gewinner. Dennoch konnte man die Anspannung und auch den Ehrgeiz, doch noch dem Ganzen „das Sahnehäubchen aufzusetzen“, spüren. Bereits in der Vorrunde präsentierte unser Schülerteam „rehacoach4you.de“ sehr überzeugend und auch bei den Fragen der Jury zeigten die Jungunternehmer ihre ganze Kompetenz. Doch würde es reichen? Die Spannung stieg und als alle Teams ein Feedback durch die Jury bekamen, war die Freude riesig: Wir zogen in die Finalrunde der besten drei Teams ein!



Europafinale - Teamfoto

Wenn man bedenkt, dass in diesem Jahr wieder mehr als 90 Schulen und ca. 300 Teams bei diesem internationalen Wettbewerb angetreten waren, kann man die Qualität unserer Schülerinnen und Schüler nicht zu hoch einschätzen. Die drei Finalteams aus Aachen, Leonberg und München zeigten am Abend eine super Leistung und die Entscheidung wurde der Jury nicht leicht gemacht. Die Zeit, in der sich die Jury beriet, dauerte eine gefühlte Ewigkeit. Das Team der Nymphenburger Schulen erreichte durch sein Engagement und auch durch den starken Teamzusammenhalt einen hervorragenden zweiten Platz!

Ein besonderer Grund zu feiern, denn unsere Schule nimmt seit mehr als zehn Jahren an diesem Projekt teil, stellte bereits einen Bundessieger und konnte auch in den letzten acht Jahren dreimal das Europafinale erreichen.

Das Finale endete mit einer großen Party bei BCG. Vielleicht oder besser gesagt hoffentlich können wir eine der im P-Seminar entwickelten Geschäftsideen bald schon verwirklicht sehen.

Martin Hübner